

Protokoll der 86. Jahresversammlung
von Mittwoch, 9. November 2016
im Restaurant Benedikt in der Pflögimuri
(betrifft das Vereinsjahr 2015)

1. Begrüssung

Der Präsident Martin Allemann begrüsst die Anwesenden zur Jahresversammlung. Ein spezieller Gruss geht an Annina Sandmeier und Alphons Wüest, Autoren der diesjährigen Jahresschrift, und an Werner Brunner, welcher zusammen mit Franziska Griessen die Homepage erarbeitet und gestaltet hat.

Entschuldigt haben sich für die heutige Versammlung: Prior P. Beda aus dem Kloster Muri-Gries in Sarnen, ein Freund und Förderer der HGF; Fabian Furter; Dani Güntert, Ehrenmitglied; Peter Hochuli, Vizepräsident der Freunde der Klosterkirche; Heinz Koch, Ehrenmitglied; Dieter Kuhn, Vorstandsmitglied; Fridolin Kurmann, Vorstandsmitglied; José Meier, Revisor; Pascal Pauli, Murensia Autor; Heini Stäger, Ehrenmitglied.

Es sind namentlich keine Mitglieder bekannt, welche verstorben sind.

Da es keine Einwendungen zur Traktandenliste gibt, wird diese wie vorgeschlagen abgehandelt.

2. Protokoll

Das Protokoll der 85. Jahresversammlung wird genehmigt und der Aktuarin verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht für das Jahr 2015 ist im Geleit der Jahresschrift nachzulesen. Der Präsident möchte diesen nicht wiederholen, es werden aber einige Ergänzungen dazu gemacht: Am 13. Januar 2016 jährte sich die Klosteraufhebung zum 175. Mal, was sich auch in den Beiträgen unserer Jahresschrift widerspiegelt. Annina Sandmeier wird für zwei Artikel gedankt. Ein grosser Dank geht vor allem an Prior Pater Beda für sein langjähriges Engagement und seine Unterstützung.

Zur besseren Übersicht der Ereignisse wurde vom Präsidenten eine Chronik der Klosteraufhebung zwischen 1798 und 1845 verfasst.

Der letzte Artikel der Jahresschrift stammt von Alphons Wüest und berichtet über die Familie Kuechler, heute Kuechler, welche während acht Generationen Sigristen in der Pfarrkirche Muri waren. Ein grosser Dank geht an Markus Kuechler für seine Unterstützung bei diesem Artikel.

Der Präsident bedankt sich bei allen, welche sich für die Jahresschrift eingesetzt haben, den Autoren, der Druckerei Kasimir Meyer mit Demian Barandun, sowie Fabian Furter, welcher den Einband der Jahresschrift jeweils kostenlos gestaltet.

Nicht zuletzt geht ein grosser Dank an die Josef Müller Stiftung, welche einmal mehr die Herausgabe der Schrift mit einem namhaften Beitrag unterstützt hat.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt und dem Präsidenten dafür gedankt.

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht, Décharge

Die Jahresrechnung wird von der Kassierin Margrith Kuhn vorgestellt und erläutert.

Der Beitrag der Josef Müller Stiftung kommt erst bei der nächsten Jahresrechnung zum Tragen. Einnahmen Fr. 5631.- Spenden Fr. 325.-, Verkauf Schriften Fr. 1379.-, Zinserträge: Fr. 1.38, ergibt ein Total von Fr. 7336.38. Demgegenüber stehen. Ausgaben für die Jahresschrift von Fr. 7015.20, Büro Fr. 695.15, Mitgliedschaften Fr. 385.- und Verschiedenes Fr. 649.60, ergibt ein total von Fr. 8744.95.

Es resultiert ein Verlust von Fr. 1408.57. Es bleibt als Vermögen: Fr. 19240.32

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und Décharge erteilt. Ein Dank geht an die Kassierin Margrith Kuhn, für die saubere Rechnungsführung, sowie auch an die beiden Revisoren Walter Ehrensperger und José Meier.

5. Ersatzwahlen

In diesem Jahr gibt es einen Rücktritt aus dem Vorstand. Aus familiären und gesundheitlichen Gründen hat sich Dieter Kuhn entschieden, aus dem Vorstand auszutreten. Dieter Kuhn gehörte seit 2000 dazu, wo er vor allem als Lektor und Mitredaktor zahlreicher Beiträge mitwirkte. Zusammen mit Fridolin Kurmann stiess er zudem das neue Layout unserer Jahresschrift an und begleitete die Neugestaltung. Auch einzelne Vorarbeiten der Homepage gehen auf seinen Einsatz zurück. Dieter Kuhn hat in den 16 Jahren als Vorstandsmitglied vieles geleistet, was die Anerkennung aller verdient.

Dieter Kuhn kann leider an der Jahresversammlung nicht anwesend sein, im Namen des Vorstandes und im Namen der Mitglieder wird ihm jedoch für seine Arbeit herzlich gedankt. Persönlich wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt ein Dankespräsen überreicht.

Mit einem grossen Applaus wird Dieter Kuhn aus dem Vorstand entlassen.

Mit Franziska Griessen-Ryter stellt sich eine junge Historikerin als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. Sie hat bereits an den Sitzungen teilgenommen und sich daraufhin für die Vorstandsarbeit entschieden, für welchen sie mit einem grossen Applaus aufgenommen und herzlich willkommen geheissen wird.

6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden unverändert belassen bei: Fr. 30.- für Einzelmitglieder, Fr. 50.- für Ehepaare, Fr. 60.- für Kollektivmitglieder.

Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Erneut macht der Präsident Martin Allemann einen Aufruf zur Mitgliederwerbung, vor allem Junge wären wichtig.

7. Publikation

Für die Jahresschrift 2017 liegt noch nichts Konkretes vor. Geplant ist ein Artikel über die Gügger in Villmergen, welcher hoffentlich für die nächste Jahresschrift fertig gestellt wird.

Der Präsident ist auf der Suche nach Autoren und macht einen diesbezüglichen Aufruf. Zusätzlich weist er auf Neuerscheinungen hin:

Anlässlich eines vielbeachteten Vortrags bei der HGA wurde die von Annina Sandmeier verfasste Muren-sia 3 Schrift mit dem Titel: Der Aargauer Klosterstreit 1841 in bildlichen Darstellungen vorgestellt.

Lukas Zurfluh schrieb Muren-sia 4 mit dem Titel: Raum, Körper und Licht, welcher von der Kollegikirche St.Martin in Sarnen handelt.

In der Jahresschrift der HGA 2016 gibt es unter anderem einen Artikel über die Italienerseelsorge im Kanton Aargau mit Bezug auf unsere Jahresschrift 2010 über die Italiener in Wohlen.

Fabian Furter und Bruno Meier et alii haben die Stadtgeschichte von Baden neu geschrieben

Von Josef Lang und Pirmin Meier ist das Buch Kulturkampf Wie viel Religion hat Platz im Schulalltag. Viele aktuelle Fragen gehen auf die Auseinandersetzung von Kirche und Staat vor 175 Jahren zurück.

8. Varia

Im September erhielt unser Vorstandsmitglied Fridolin Kurmann den ersten Einzelpreis der Familienstiftung Dora und Hans Weissenbach, eine längst verdiente Anerkennung. Seit langem setzt er sich für die Kultur in Bremgarten ein, seit 1991 ist er Vorstandsmitglied der HGF. Gratulation und grosser Dank an Fridolin Kurmann für den Preis und sein langjähriges Wirken. Leider musste er sich für den heutigen Abend entschuldigen.

Aus dem Publikum wird die Frage nach dem Caspar Wolf Haus gestellt, welches offenbar abgebrochen werden soll. Wahrscheinlich handelt es sich beim erwähnten Gebäude jedoch gar nicht um das Caspar Wolf Haus. Auf jeden Fall ist es in einem äusserst schlechten Zustand und nicht mehr rettbar.

Auf Seite 74 der Jahresschrift ist das Innere der Pfarrkirche Muri abgebildet. Hier handelt es sich gemäss Anfrage um das einzige bekannte Bild aus dieser Zeit.

Mit einem Dank schliesst der Präsident den offiziellen Teil und leitet zum 2. Teil über:

Die Neue Homepage der Historischen Gesellschaft Freiamt.

Schon seit längerem ist diese ein Thema, Informationen können so besser verbreitet werden und der Kontakt zu den Mitgliedern wird vereinfacht. Erste Vorarbeiten durch Dieter Kuhn, darauf Grundlagenarbeit durch Maggie Kuhn und ein riesiger Einsatz in jeder Beziehung von Franziska Griessen, so nahm die Homepage langsam Gestalt an. Dazu die kompetente und liebenswürdige Unterstützung durch Werner Brunner, welcher für die Technik verantwortlich ist. An dieser Jahresversammlung wird die Homepage nun vorgestellt und aufgeschaltet. Mit viel Freude und Elan erklären die beiden Motivierten Franziska Griessen

und Werner Brunner, wie die neue Homepage zu gebrauchen ist und was man damit alles machen kann. Die Anwesenden staunen über die zahlreichen Möglichkeiten und allseits freut man sich für das überaus gelungene und in jeder Beziehung ansprechende Werk. Ganz herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Im Anschluss an die Präsentation und zur Feier der neuen Homepage wird ein Apéro serviert.

Die Protokollführerin

Andrea Moll-Reutercrona